

Vorlage Nr. 528/08

Betreff: **Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	09.12.2008	Berichterstattung durch:	Frau Dr. Kordfelder Herrn Lütkeemeier					
TOP	Abstimmungsergebnis							
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.	z. K.	vertagt	verwiesen an:

Betroffene Produkte

alle

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme €	Finanzierung		Jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> keine €	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge) €	Eigenanteil €		

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
- in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Rat der Stadt nimmt von der Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 Kenntnis. Die Detailberatung des Entwurfes des Haushaltsplanes (einschl. der Investitionsprojekte) und damit verbunden die Beratung der fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplanung wird im Rahmen der vom Haupt- und Finanzausschuss festgelegten Eckdaten einschließlich der in den Entwurf eingearbeiteten Änderungen den zuständigen Fachausschüssen übertragen.

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.10.08 die Eckdaten für die Ergebnis- und Investitionsplanung 2009 – 2012 festgelegt.

Die Eckdaten sind von den Fachbereichen in den Entwurf des Haushaltsplanes eingearbeitet worden.

Ferner sind für den Haushaltsplanentwurf die Gesamtpersonalaufwendungen in Höhe von 25,364 Mio. € produktscharf kalkuliert und zugeordnet worden. Gleiches gilt für die Abschreibungen sowie für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und aus Beiträgen. Dies führt zu Veränderungen der einzelnen Zuschussbedarfe der Budgets der Fachbereiche.

Die Positionen der internen Leistungsverrechnungen sind aufgrund der in den beiden letzten Jahre gemachten Erfahrungen entsprechend angepasst worden. Die interne Leistungsverrechnung dient der produktgenauen Zuordnung des Ressourcenaufkommens und Ressourcenverbrauchs innerhalb der Stadtverwaltung. Grundlage für die Verteilung ist die Rahmenleitlinie für die Interne Leistungsverrechnung. Die Erträge und Aufwendungen sind „ergebnisneutral“, das bedeutet, dass den Erträgen in gleicher Höhe Aufwendungen gegenüberstehen.

Auf dieser Basis wurde der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2009 am 4. Dezember 2008 auf- und festgestellt.

Die einzelnen Bestandteile des Entwurfs des Haushaltsplanes werden zurzeit erstellt und nach Fertigstellung unmittelbar ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Als Anlagen zu dieser Vorlage sind der Entwurf der Haushaltssatzung 2009, der Gesamtplan mit Ergebnis- und Finanzplan und die Teilpläne der Fachbereiche einschließlich der zugeordneten Projekte beigefügt.

Nachfolgend sind wesentliche Änderungen für 2009 gegenüber dem Eckdatenbeschluss des HFA dargestellt.

Ergebnisplan

Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

Höherer Aufwand für laufende und beschlossene Maßnahmen des Stadtmarketing (Umlandwerbung, Ausflugs-, Freizeit- und Tourismuszmagazine, Veranstaltungskalender „10 gute Gründe für Rheine“, Image-Broschüre)
10.000 € Mehraufwand

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport

Höhere Erträge aus der Schulpauschale aufgrund neuem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes
339.300 € Mehrerträge

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Gebäude aufgrund von Korrekturen im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz
776.200 € Mehrerträge

Geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen für Verkehrsflächen aufgrund von Korrekturen im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz
256.600 € Mindererträge

Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Höhere Gewerbesteuer aufgrund der aktualisierten Orientierungsdaten des Landes NRW
106.000 € Mehrerträge

Höherer Anteil an der Einkommensteuer aufgrund veränderter Schlüsselzahlen, der aktualisierten Orientierungsdaten des Landes NRW und der November-Steuerschätzung
335.000 € Mehrerträge

Geringere Vergnügungssteuer aufgrund der aktuellen Ertragsentwicklung
40.000 € Mindererträge

Höhere Hundesteuer aufgrund der aktuellen Ertragsentwicklung
5.000 € Mehrerträge

Höhere Kompensationsleistung (Familienleistungsausgleich) aufgrund veränderter Schlüsselzahlen
38.000 € Mehrerträge

Höhere Schlüsselzuweisung aufgrund neuem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes
578.000 € Mehrerträge

Höhere Gewerbesteuerumlage aufgrund der aktualisierten Orientierungsdaten des Landes NRW
18.000 € Mehraufwand

Höhere Kreisumlage aufgrund Anpassungen bei der Schlüsselzuweisung und Erhöhung des zugrunde gelegten Hebesatzes von 31,9 % auf 32,4 % (entspricht nun der Forderung der Hauptverwaltungsbeamten im Kreis Steinfurt)
623.000 € Mehraufwand

Höherer Zinsaufwand für Liquiditätskredite aufgrund der aktuellen Aufwandsentwicklung
50.000 € Mehraufwand

Personalaufwand

Befristete externe Besetzung im Bereich der Gebäudewirtschaft (Fraktionsvorsitzendenbeschluss)
31.000 € Mehraufwand

Stellenausweitung (tlw. befristet) aufgrund Gesetzesnovellierung im Bereich Wohngeld (Fraktionsvorsitzendenbeschluss)
50.000 € Mehraufwand

Im Rahmen der Beratungen für den Haushaltsplan 2008 ist die Verwaltung aufgefordert worden, den Ansatz für Benutzungsgebühren der Volkshochschule für den Haushaltsplan zu überprüfen. In den HFA-Eckdatenbeschluss vom 14.10.08 sind deshalb Mehrerträge in Höhe von 103.200 € und damit korrespondierende Mehraufwendungen für Honorarzahungen an Seminarleiter in Höhe von 71.000 € im Budget des Fachbereiches 1 eingeplant worden. Letzterer Betrag ist aber irrtümlich bei der Darstellung der Gesamtpersonalaufwendungen nicht berücksichtigt worden.

Zusammen mit den in der Eckdatenvorlage genannten Aufwendungen in Höhe von 25,212 Mio. € sowie den beiden beschriebenen Stellenausweitungen ergeben sich damit 25,364 Mio. €.

Abschreibungen

Höhere Abschreibungen aufgrund von Korrekturen im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz. Der Mehraufwand steigt um 0,355 Mio. € von 11,945 Mio. € auf 12,30 Mio. €.

Investitionsplan

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport

Einrichtungskosten für 2 Pavillonklassen an der Euregio Gesamtschule (vgl. Schulausschuss am 26.11.08)
25.000 € Mehrauszahlungen

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Errichtung von 2 Pavillonklassen an der Euregio Gesamtschule (vgl. Schulausschuss am 26.11.08)
180.000 € Mehrauszahlungen

Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Höhere Allgemeine Investitionspauschale aufgrund neuem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes
81.000 € Mehreinzahlungen

Allgemeiner Hinweis

Die Jahresrechnung 2007 liegt noch nicht vor. Deshalb enthält die Spalte „Ergebnis 2007“ nur den aktuellen Zwischenstand. Es fehlen u.a. noch Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten.